

weiterhin erhältlich. Die Verträge mit der längeren Laufzeit werden auf vielfachen Kundenwunsch angeboten.

**JETZT AUF ERDGAS UMSTELLEN**

Nicht zuletzt deshalb sollten auch Besitzer von alten Öl-, Kohle- oder Flüssiggasanlagen über einen Wechsel zu Erdgas nachdenken. Wer für seinen neuen Gasanschluss bis zum 31. Dezember 2016 einen WeimarGas-Vertrag abschließt, erhält als Förderung einen persönlichen Neukunden-Bonus über 300 Euro. Moderne Gasthermen sind nicht nur umweltschonend, energieeffizient und sicher. Zusätzlich gibt es auch für Häuslebauer ein interessantes Modell: Der örtliche Netzbetreiber ENWG Energienetze Weimar bietet mit dem „Weimar Angebot“ einen neuen Hausanschluss schon ab 950 Euro an.

**FÖRDERUNG AUCH FÜR EEG-ANLAGEN**

Doch auch die regenerative Energieerzeugung wird von den Stadtwerken belohnt:

Satte 10.000 Euro gehen in den Topf zur „Förderung ökologisch nachhaltiger Energiebereitstellung in Weimar“ wie die Unterstützung von Anlagen nach dem Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG) offiziell heißt. Wer etwa eine Photovoltaikanlage, ein Mikro-Blockheizkraftwerk oder eine Anlage für die Nutzung von Solar- oder Geothermie baut, kann von Anfang Januar bis zum 31. März des jeweiligen Kalenderjahres einen Antrag auf Förderung stellen. Wenn die Anlage bis zum 31. Oktober desselben Jahres gebaut und offiziell abgenommen ist, wird der Zuschuss der Stadtwerke ausgeschüttet.

**INFORMATIONEN**

**Neue Verträge Gaskunden:**  
<http://sw-weimar.de/privatkunden/gas/>

**Förderung für regenerative Energieerzeugung in Weimar:**  
[sw-weimar.de/unternehmen/foerdermoeglichkeiten/foerderung-regenerative-energieerzeugung/](http://sw-weimar.de/unternehmen/foerdermoeglichkeiten/foerderung-regenerative-energieerzeugung/)

**Förderung Erdgasumstellung:**  
[sw-weimar.de/unternehmen/foerdermoeglichkeiten/foerderung-erdgasumstellung/](http://sw-weimar.de/unternehmen/foerdermoeglichkeiten/foerderung-erdgasumstellung/)

**ENERGIEWENDE VOR ORT: WAS MACHT „ENERGIE IN BÜRGERHAND WEIMAR eG“ HEUTE?**



Mit der Energiewende haben sich viele neue regionale Möglichkeiten der Energieerzeugung aufgetan. Die Genossenschaft „Energie in Bürgerhand Weimar eG“ ist eines von zahlreichen Projekten, das von den Stadtwerken Weimar unterstützt wird, um die Energiewende vor Ort voranzubringen. Vorstandsmitglied André Gerstberger erklärt im Interview die aktuelle Lage und die Zukunftspläne.

**Was sind die wichtigsten Vorteile der Beteiligung in einer solchen Genossenschaft?**

Die Genossenschaft leistet durch Investitionen in erneuerbare und dezentrale Energieerzeugung einen wichtigen Beitrag zur Energiewende. Ein Vorteil besteht darin, dass man sich schon mit kleinen Beträgen ab 500 Euro an regionalen Projekten beteiligen und am Erfolg teilhaben kann.

**Wie ist Ihre Genossenschaft aufgestellt?**

Wir haben derzeit mehr als 60 Mitglieder und betreiben drei Photovoltaikanlagen im Stadtgebiet von Weimar. Zudem sind wir am Windpark Eckolstädt beteiligt. Unsere ersten Gewinne wurden zur Stärkung des Eigenkapitals verwandt und haben

einen Wertzuwachs je Anteil von 7 Prozent erreicht. Zukünftig streben wir eine jährliche Ausschüttung an.

**Wie sehen die Zukunftspläne aus?**

Im Mittelpunkt steht aktuell der Ausbau der Beteiligung am Windpark Eckolstädt. Hierzu suchen wir aktiv neue Mitglieder. Wir bieten dafür ein Nachrangdarlehen mit einem Zinssatz von drei Prozent über fünf Jahre an. Außerdem planen wir neue Photovoltaikanlagen. Interessant sind für uns vor allem Dachanlagen mit einem hohen Anteil an direkt vor Ort nutzbarem Strom. Wir sind immer auf der Suche nach Projekten für preisgünstige, regionale und nachhaltige Energieversorgung.

**Mehr Informationen:** <http://eibw.de>



**Vorstandsmitglied André Gerstberger**